

„... und schenkt uns seinen Sohn“ (Band II)

Musik zu Advent und Weihnachten
für Blechbläser, Orgel und Gemeindegesang
von
ANDREA CSOLLÁNY

herausgegeben von
Hans-Jürgen Lange (†), Björn Ackermann und Dr. Georg Bießecker



EDITION 2477

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

***Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.***

Copyright 2021 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jericic.de)

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

www.strube.de

Inhalt

Vorwort	4	Zwischenspiel 1	26
Komponistin und Autoren	5	Zwischenspiel 2	26
		Begleitsatz 3 als Junktimsatz (zu Str. 7)	27
Advent		Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)	
Eingangsmusik	6	Choralfantasie (Partitur)	28
		Hohe Stimmen	30
Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16)		Tiefe Stimmen	32
Choralvorspiel	8	Begleitsatz 1 (nach M. Praetorius)	34
Begleitsatz	10	Begleitsatz 2 (für Orgel nach Michael Praetorius)	34
Begleitsatz (Orgel)	11	Bläusersatz 3 (nach Michael Praetorius, mit Oberstimme)	35
Zwischenspiel 1	11		
Zwischenspiel 2	12	Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (EG 27)	
Zwischenspiel 3 (Tiefe Stimmen)	12	Choralintrade	36
Zwischenspiel 4	13	Begleitsatz 1 (mit Oberstimme)	38
		Begleitsatz 2 (Orgel)	38
Mein Seel, o Herr, muss loben dich (EG 308)		Zwischenspiel 1 (Trompeten)	39
Choralvorspiel	14	Begleitsatz 3 (Trompeten + Frauenstimmen)	39
Begleitsatz (nach Michael Praetorius, auch als Orgelbegleitsatz)	15	Zwischenspiel 2 (Sarabande)	40
Zwischenspiel 1	16	Zwischenspiel 3 (Sarabande für Orgel)	41
Zwischenspiel 2	16	Zwischenspiel 4 (Posaunen/Tuba)	41
Zwischenspiel 3	17	Begleitsatz 4 (Posaunen/Tuba + Männerstimmen) ...	42
Begleitsatz (mit Oberstimme, nach Michael Praetorius, auch als Orgelbegleitsatz)	17	Zwischenspiel 5 (alla Marcia) auch als Intonation zu EG 27 möglich	42
		Bläusersatz 5 (zu Str. 6 mit Oberstimme und Orgel nach Michael Praetorius)	43
Weihnachten		Schlussmusik	44
Eingangsmusik (Partitur)	18		
Hohe Stimmen	20	Erläuternde Texte von Christian Möller	46
Tiefe Stimmen	22	Gedichte von Jochen Klepper und Eva Zeller	50
		Kopiervorlagen (Albrecht Dürer)	U3
Kommt und lasst uns Christus ehren (EG 39)		Komponistin und Autoren	5
Intonation	24		
Intonation (Orgel)	24		
Begleitsatz 1 (Orgel)	25		
Begleitsatz 2 (nach Michael Praetorius)	25		

Vorwort

*„Es ist doch so: Wir brauchen nichts dringlicher
als das Fest der Weihnacht, das Einkehr, Hoffnung
und Zuversicht bringt und uns zum Dank anstiftet.“*
(Hans-Jürgen Lange in einem Weihnachtsbrief 2017)

Die Advents- und Weihnachtszeit ermöglicht es Posaunenchören und Blechbläserensembles in besonderem Maße, die Menschen mit Bläserklängen zu erfreuen. Das große Angebot an Bläserliteratur für diese Kirchenjahreszeit bestätigt das. Die vorliegende Notenausgabe ist auf der einen Seite eine Fundgrube interessanter und neuer Choralbearbeitungen zu zwei Advents- und drei Weihnachtschorälen. Gleichzeitig ermöglichen die Kompositionen aber auch eine zusammenhängende großformatige Musik zu Advent und Weihnachten, die z. B. in einem Konzert oder einer geistlichen Abendmusik erklingen könnte.

Zwei freie Eingangsmusiken leiten den Advents- und Weihnachtsteil ein, eine Schlussmusik beendet den Weihnachtsteil und betont musikalisch die „große Freude, die allem Volk widerfahren soll.“ Zwischenspiele verbinden z. T. die einzelnen Liedstrophen. Bläser- und Orgelbegleitsätze laden die Gemeinde und die Bläserinnen und Bläser zum Mitsingen ein. Dafür wurden in diesem Bläserheft auch alle Liedstrophen abgedruckt. Die Musik stammt aus der Feder der Mannheimer Komponistin Andrea Csollány, ebenso die Oberstimmen zu den Choralsätzen von Michael Praetorius. Ihr gebührt großer Dank, dass sie sich so offen und engagiert auf dieses musikalische „Experiment“ eingelassen hat.

Ebenso bedanken wir uns bei Prof. Dr. Christian Möller (Heidelberg), der im Textteil lesenswerte Anmerkungen zu den ausgewählten Chorälen geschrieben hat. Zusammen mit Gedichten von Dr. theol. h.c. Eva Zeller und Jochen Klepper können sie eine Bläseraufführung ergänzen und bereichern. Großer Dank gilt auch dem Strube Verlag, der unsere Ideen für dieses Bläserheft so kooperativ umgesetzt hat.

Unser lieber Freund und Weggefährte Hans-Jürgen Lange hatte großen konzeptionellen Anteil an diesem Bläserheft. Nach 40-jährigem Dienst als Landesposaunenwart im Posaunenwerk Hannover und als Herausgeber zahlreicher Bläserliteratur (z. B. „... und schenkt uns seinen Sohn“, „Zeitgenossen 1+2“, „Lass Dir unser Lob gefallen 3“, „... der herrlich Tag“) hat Hans-Jürgen Lange – auch lange nach seiner aktiven Zeit – die Arbeit der Posaunenchöre begleitet, unterstützt und vorgebracht. Zwei Tage nach unserer letzten Redaktionssitzung verstarb Hans-Jürgen Lange ganz plötzlich und unerwartet. Mit dem Titel dieses Bläserheftes wollen wir seine wichtige und sehr verdienstvolle Arbeit würdigen und dieses Vorwort schließen, wie es Hans-Jürgen Lange im gleichnamigen Bläserheft aus dem Jahr 1997 getan hat:

„Möge diese Sammlung neuer Advents- und Weihnachtsmusik für Posaunenchöre dazu beitragen, dass die Botschaft des Christfestes vielerorts mit alten und neuen Bläsersätzen Menschen erreicht, Freude weckt und die Gemeinde anstiftet zum frohen Loben und Danken.“

Heidelberg und Hannover, Mai 2020

Dr. Georg Bießecker
Björn Ackermann

Hinweis:

Die Herausgeber freuen sich über Rückmeldungen zu diesem Bläserheft und stellen bei Bedarf weitere Arbeitshilfen, Texte, Bilder und mp3-Dateien der Kompositionen als Einstudierungshilfen zur Verfügung (Kontakt über blaeserheft2020@freenet.de).

Komponistin und Autoren

Andrea Csollány wurde 1964 in Sindelfingen geboren und lebt seit 1969 in Mannheim. Mit 9 Jahren bekam sie Klavierunterricht, lernte mehrere Orchesterinstrumente und wirkte in verschiedenen Musikschulensembles bzw. Orchestern mit. Im Alter von 12 Jahren entstanden erste Kompositionen. Hier einige musikalische Lebensstationen:

- Studium in Mannheim mit den künstlerischen Hauptfächern Klavier, Musiktheorie und Hörerziehung, danach Kompositionsstudien bei Dimitri Terzakis in Bern und Wolfgang Rihm (Karlsruhe).
- Seit 1986 Unterrichtstätigkeit an der Mannheimer Musikschule, seit 1994 an der Mannheimer Musikhochschule (Gehörbildung, Arrangement).
- Ab 1996 intensive Beschäftigung mit Sinfonischer Blasmusik, nachdem 1995 ein Kompositionsauftrag von Dirigent Stefan Fritzen für das damalige „Jugendblasorchester Mannheim“ erfolgt war.
- Seit 1998 fast jährliche Teilnahme am Sommerkurs „windrichtung“/Komposition für Blasorchester an der Musikakademie Marktoberdorf.
- 2005 Dozentin für Komposition/Arrangement bei der „Summer Wind Academy“ Mannheim, seit 2009 Dozentin für „Arrangieren für Blasorchester“ im Rahmen des Studiengangs „Blasorchesterleitung“ an der Mannheimer Musikhochschule.
- Seit 2012 Dirigentin und Künstlerische Leiterin des AbbVie-Bläserensembles in Ludwigshafen/Rhein.

Mittlerweile entstanden ungefähr 100 Werke, hauptsächlich Kammermusik, aber auch Werke für Sinfonieorchester, Sinfonisches Blasorchester und Konzerte für Soloinstrument(e) mit Kammerorchester-Begleitung. Weitere Choralbearbeitungen für Blechbläser findet man im Bläserheft „... der herrlich Tag“ (Strube Edition 2365).

Kompositionspreise:

1980: 3. Preis beim Kompositionswettbewerb Altleiningen/Rheinland-Pfalz für die Vertonung eines Minneliedes

1988: Stipendium für den Sommerkurs „Treffen Junger Komponisten“ in Weikersheim

1997: Förderpreis der Stadt Mannheim für Junge Künstler

2001: 1. Preis beim Kompositionswettbewerb des Orchestervereins Kempten/Allgäu

2004: 2. Preis beim „Internationalen Gustav-Mahler-Kompositionswettbewerb“ der Stadt Klagenfurt/Österreich

Christian Möller studierte Theologie in Berlin, Zürich und Marburg und promovierte 1968. Nach Vikariat und Gemeindepfarramt in Kurhessen war er 1972 Professor für Praktische Theologie in Wuppertal und seit 1988 in Heidelberg. Möller hatte einen Lehrauftrag für Pastoraltheologie am Predigerseminar der Badischen Landeskirche in Heidelberg. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit waren Predigtlehre, Seelsorge, Gemeindeaufbau und Hymnologie. Seit 2005 emeritiert. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter: „Ich singe dir mit Herz und Mund“ (Liedauslegungen, Liedmeditationen, Liedpredigten); Kirchenlied und Gesangbuch (Quellen zu ihrer Geschichte).

Eva Zeller absolvierte ein Germanistik- und Philosophiestudium in Greifswald und Berlin. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz. Für Ihre Biographie über die Frau Luthers (Die Lutherin – Spurensuche nach Katharina von Bora) wurde Eva Zeller der Dr. theol. h. c. verliehen. Zeller veröffentlichte Erzählungen, Romane und Gedichte, darunter: Die Hauptfrau; Solange ich denken kann; Nein und Amen; Auf dem Wasser gehen; Ein Stein aus Davids Hirtentasche.